

EIN ANSATZ ZUR NACHHALTIGKEIT FÜR IHRE DIGITALISIERUNG

Autoren:

Marta Muñoz Méndez-Villamil

Andrew Buss

April 2022

Ein IDC Vendor Spotlight, gesponsert von Dell Technologies

IDC #EUR148949622



Nachhaltigkeitsansatz für Ihr digitales Wachstum

Einführung

Unsere Gesellschaft wird immer digitalisierter, wobei im Jahr 2023 über 65 Prozent des globalen BIP auf digitaler Basis beruhen werden. Dieser Wandel hat für die Gesellschaft viele Vorteile, da sich die Weiterentwicklung von Technologien dahingehend verändert und gestaltet, dass die Geschäftstätigkeit vieler Branchen nachhaltiger und effizienter wird.

Das bedeutet aber auch, dass unser Bedarf an digitaler Infrastruktur und digitalen Geräten immer größer wird, was mehr Energie verbraucht und eine Herausforderung bei der Abfallentsorgung darstellt, wenn diese ersetzt werden müssen. Dies ist auch zu einem wichtigen Prinzip für Behörden geworden, da weltweit zunehmend strenge Vorschriften und Meldepflichten eingeführt werden.

Die Art und Weise, wie wir mit dem Lebenszyklus unserer IT-Ausstattung umgehen, gewinnt schnell an Bedeutung, damit wir gewährleisten können, dass Emissionen, Umweltverschmutzung, Gemeinkosten und Abfall in allen Phasen minimiert werden.

AUF EINEN BLICK

WICHTIGE STATISTIKEN

- » Von den 53 Millionen Tonnen Elektroschrott, die 2019 produziert wurden, wurden nur 17 Prozent effektiv wiederverwertet.
- » 31 Prozent der europäischen Unternehmen legen bei der Auswahl von IT-Anbietern Wert auf deren Nachhaltigkeit

FAZIT

Unternehmen sollten versuchen, Elemente der Kreislaufwirtschaft in ihre IT-Strategie zu integrieren, um Emissionen zu reduzieren, den Energieverbrauch und die Energiekosten zu senken und die End-of-Life-Umweltauswirkungen von veralteten Geräten zu minimieren. Durch das 3R-Prinzip – Repair (Reparieren), Reuse (Wiederverwendung) und Recycling (Wiederverwertung) – können Unternehmen sowohl ihre Nachhaltigkeitsziele als auch Geschäftsziele leichter erreichen.

Die Probleme mit Elektroschrott

Laut den Vereinten Nationen wurden im Jahr 2019 weltweit 53,6 Tonnen Elektroschrott erzeugt. Nur 17 Prozent wurden fachgerecht gesammelt und recycelt. Während das Problem mit Elektroschrott kein neues ist, erlebte die Entwicklung von Angeboten und Initiativen für die Kreislaufwirtschaft, um dieses Problem besser zu lösen, in den letzten Jahren einen enormen Zuwachs.

Der zunehmende Fokus auf die Digitalisierung, der durch die COVID-19-Pandemie noch verstärkt wurde, hat den Bedarf an Lösungen für die wachsende Anzahl veralteter oder fehlerhafter elektronischer Geräte noch dringlicher gemacht. Die im Rahmen dieses Digitalisierungsprozesses erforderliche IT-Ausstattung wird erheblich sein: IDC schätzt, dass bis 2025 weltweit bis zu 4,6 Milliarden Geräte in Unternehmen genutzt werden, darunter PCs, Mobiltelefone, Drucker und andere IT-Infrastruktur wie Server, Speicher- und Netzwerkgeräte.

Gleichzeitig zwingt der derzeitige Fokus auf Nachhaltigkeit, der von allen Interessengruppen ausgeht, Unternehmen aus aller Welt dazu, auch ihre Haltung zu verschiedenen Umweltaspekten des täglichen Betriebs zu überdenken, einschließlich der Auswirkungen ihrer IT-Praktiken und -Abläufe auf ihre endgültigen Nachhaltigkeitsziele. Darüber hinaus wird durch gesetzliche Vorschriften der Druck auf Unternehmen erhöht, sich anstatt ihrer herkömmlichen Beschaffungsmodelle mehr für Kreislaufmodelle zu entscheiden.

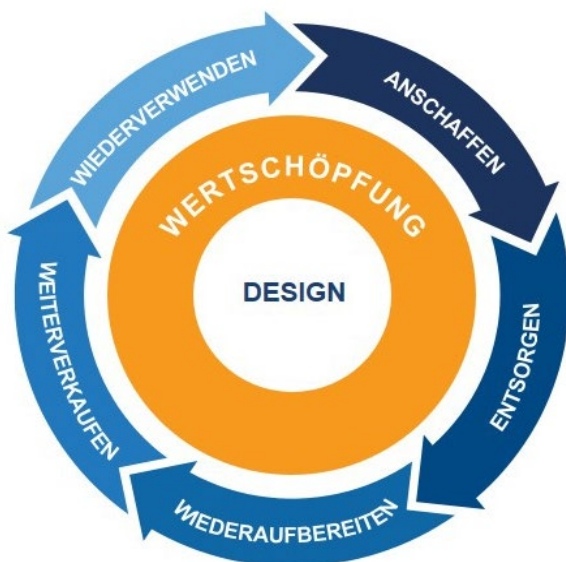
Viele Unternehmen versuchen daher, Kreislaufwirtschaftsmodelle für den Lebenszyklus ihrer IT-Geräte einzuführen und in ihre eigenen Prozesse zu integrieren. Laut einer Studie von IDC im Jahr 2020 stellte bei 31 Prozent der europäischen Unternehmen die die Nachhaltigkeit von IT-Anbietern bei der Auswahl einen Schlüsselfaktor dar, und 30 Prozent der US-amerikanischen Unternehmen legten Wert auf die Fähigkeit der Hersteller, ein langlebiges Produktdesign zu schaffen. Darüber hinaus wird durch gesetzliche Vorschriften der Druck auf Unternehmen erhöht, sich anstatt ihrer herkömmlichen Beschaffungsmodelle mehr für Kreislaufmodelle zu entscheiden. COVID-19 Impact on IT Spending Survey, IDC, vom 20. Juli bis 31. Juli 2020. 359 Entscheidungsträger im Bereich Technologie in den USA und EMEA, N=356).

Die Notwendigkeit, mehr Kreislaufwirtschaft zu etablieren

Nach Ansicht der Ellen MacArthur Foundation bedeutet eine Kreislaufwirtschaft die schrittweise Entkopplung der Wirtschaftstätigkeit vom Verbrauch endlicher Ressourcen und die Beseitigung von Abfällen aus dem System. Gestützt durch einen Übergang zu erneuerbaren und umweltfreundlichen Energiequellen baut das Kreislaufmodell ein ökonomisches, natürliches und soziales Kapital auf. Dies basiert auf drei Prinzipien:

- Vermeiden von Abfall und Umweltverschmutzung in den Designs
- Weiterverwenden von Produkten und Materialien
- Regenerieren natürlicher Systeme

Kreislaufwirtschaft für IT-Ausstattung



Quelle: IDC, 2022

Die beiden wichtigsten Konzepte in dieser Definition, die sich direkt auf die IT-Infrastruktur auswirken, sind die **Abfallvermeidung** im System und **das Generieren eines Mehrwerts** durch Abfall. Bestehende Angebote für das Asset-Management werden genau auf diese beiden ausgerichtet. Viele Unternehmen verfügen heute nicht über zusammenhängende Verfahren für die Entsorgung ihrer IT-Ausstattung, was sehr eng mit der Unternehmenszielsetzung verbunden

ist, eine Veralterung der Infrastruktur zu minimieren. Lösungen, die die Wiederaufbereitung und Weitervermarktung von IT-Ausstattung für eine zweite Lebensdauer ermöglichen sind eine gute Möglichkeit, Kreislaufdenken in den Planungs- und Beschaffungsprozess zu integrieren und gleichzeitig einen Mehrwert für das Unternehmen zu schaffen.

53 Prozent der Unternehmen auf der ganzen Welt versuchen, einen Vorteil für ihr Unternehmen zu schaffen, indem sie nachhaltigere Produkte und Dienstleistungen in ihre Geschäftstätigkeit integrieren. Das macht zirkuläre Angebote immer wichtiger. Darüber hinaus wird durch gesetzliche Vorschriften der Druck auf Unternehmen erhöht, sich anstatt ihrer herkömmlichen Beschaffungsmodelle mehr für Kreislaufmodelle zu entscheiden. Sustainability Technology Survey, 2021). Laut IDC-Studien gehören Produktdesign und Lebenszyklusmanagement zu den 10 wichtigsten Themen im Bereich Nachhaltigkeit für globale Unternehmen und zu den 5 wichtigsten Prioritäten für APAC-Unternehmen.

Ein Hauptprinzip eines Kreislaufmodells ist das Trägheitsprinzip (Inertia Principle) von Walter Stahel, das eine dreistufige Hierarchie von Maßnahmen zur Verlängerung des Lebenszyklus von physischen Vermögenswerten festlegt:

- Reparieren, wenn möglich
- Wiederaufbereiten, wenn eine Reparatur nicht möglich ist
- Wiederverwerten, wenn eine Wiederaufbereitung nicht mehr möglich ist

Da sich sowohl Behörden als auch privatwirtschaftliche Unternehmen zunehmend auf nachhaltigere Strategien und Initiativen konzentrieren, wird die Fähigkeit der Anbieter für nachhaltige Angebote und Prozesse für IT-Ausstattung zu einem starken Faktor der Wettbewerbsdifferenzierung. Da Unternehmen versuchen, die Anzahl von Anbietern und Partnern, mit denen sie zusammenarbeiten klein zu halten, ist es wichtig, dass deren Angebote so viele Arten von IT-Ressourcen wie möglich umfassen (d. h. Client-Geräte, Server, Speicher usw.) und nicht nur auf einen bestimmten Typ beschränkt sind.

Verlängerte Lebensdauer der IT-Ausstattung: Reparieren/Wiederaufbereiten/Wiederverwerten

Vor dem Hintergrund dieses Trägheitsprinzips und um ein zweites, drittes oder weitere Leben für ihre IT-Ausstattung zu ermöglichen, müssen Unternehmen die folgenden wichtigen Schritte berücksichtigen:

- **Reparieren von IT-Ausrüstung:** Wenn IT-Ausstattung sich dem Ende ihrer ersten Lebensdauer nähert, sollte ein systematischer End-of-Life-Prozess gewährleistet sein, um diese aus dem Betrieb zu nehmen und durch modernere Geräte zu ersetzen. So bleibt das Unternehmen auf dem neuesten Stand und eine effiziente Leistung, höhere Zuverlässigkeit und hochmoderne, aufgewertete Sicherheit für die älteren Geräte werden sichergestellt. Dies erfordert, dass Unternehmen einen Einblick in den Zustand ihrer vorhandenen Geräte haben und wissen, wann diese sich ihrem Produktlebensende nähern. Um sicherzustellen, dass die alten Vermögenswerte Teil der Kreislaufwirtschaft

werden und nicht nur im Elektromüll landen, werden sie in einen systematischen Lebenszyklus integriert, bei dem dafür gesorgt wird, dass sie effektiv verarbeitet und wiederverwendet werden.

- **Wiederaufbereitung** dieser Geräte durch bestehende Prozesse zur Entsorgung von IT-Ausstattung auf sichere und transparente Weise. Durch die Wiederaufbereitung wird das Gerät in einen guten Betriebszustand zurückversetzt, allerdings nicht unbedingt in seinen Ausgangszustand. Für IT-Geräte umfasst dieser Prozess in der Regel das Sammeln der Geräte, die sichere Datenlöschung und die Reparatur der Funktionalität inklusive Schönheitsreparaturen. Die Verwendung von Bauteilen alter Geräte erleichtert die Wiederaufbereitung gebrauchter IT-Systeme, die so ein zweites Leben erhalten. Indem der Entsorgungsprozess für die Kunden vereinfacht wird, vermeiden diese Programme Angebote den komplexen und hohen Aufwand, der mit einem umweltbewussten Entsorgungsprozess normalerweise verbunden ist. Mit der zunehmenden Verlagerung hin zu „as-a-Service“-Modellen und weg von den herkömmlichen Eigentumsmodellen, spielt die Fähigkeit der Anbieter zur Wiederaufbereitung von IT-Ausstattung eine immer größere Rolle. Über seine Technology-Rotation-Lösung stellt Dell Technologies beispielsweise sicher, dass die etwa 1.500 IT-Geräte, die täglich hereinkommen und wieder ausgeliefert werden, zu ca. 95 Prozent generalüberholt und weiterverkauft werden. Die verbleibenden 5 Prozent werden weiterhin für Ersatzteile verwendet, bevor sie gemäß den lokalen gesetzlichen Richtlinien dem Recycling zugeführt werden. Der Aufarbeitungsprozess muss an Standorten stattfinden, die nicht zu weit über den Globus verstreut sind, damit die Vorteile, die sie bieten, nicht durch die negativen Auswirkungen aufgewogen werden, die mit dem Transport der Geräte zur Reparatur an sehr weit entfernte Orte verbunden sind. Daher ist das Vorhandensein mehrerer Reparatur- und Aufbereitungseinrichtungen bei der Auswahl eines Lieferanten immer ein wichtiger Faktor.
- **Recycling** als letzter Schritt, wenn alle vorherigen Optionen nicht mehr möglich sind. Durch ihre Angebote für die Geräteentsorgung können IT-Hersteller ein verantwortungsvolles Recycling von Materialien und Vermögenswerten gewährleisten und so Elektroschrott reduzieren. Darüber hinaus kann die Sicherstellung des richtigen Recyclingprozesses beispielsweise dazu beitragen, einen Teil dieses recycelten Materials im Produktionsprozess für die neuen Geräte wiederzuverwenden, z. B. die Einbettung von recycelten Kunst- und Mineralstoffen bei der Entwicklung neuer Produkte.

Betrachtung der Technology Rotation von Dell Technologies

Wenn der Technologiebedarf schneller wächst als das Budget, können innovative Zahlungslösungen wie Technology Rotation helfen, die IT-Ausgaben zu optimieren und geschäftliche Herausforderungen auf umweltverträgliche Weise zu lösen. Technology Rotation ist eine Geschäftsstrategie, die es Unternehmen ermöglicht, die Liquidität zu erhalten, von der aktuellen Technologie zu profitieren und zur Kreislaufwirtschaft beizutragen. Unternehmen können Prozesse zur Entsorgung von IT-Geräten in ihre IT-Beschaffung integrieren, um ihre langfristigen Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren, ihre Technologie zu aktualisieren und die finanzielle Effizienz zu steigern. Am Ende der Produktlaufzeit und nachdem die sichere

Datenlöschung abgeschlossen wurde, unterstützt Dell Technologies durch Wiederaufbereiten und Neuvermarkten von Geräten. Geräte, die nicht wiederaufbereitet werden können, werden auf sichere und umweltverträgliche Weise wiederverwertet.

Auf Basis der Grundprinzipien der Kreislaufwirtschaft und des Trägheitsprinzips richtet sich die Technology-Rotation-Lösung an dem Ziel von Dell Technologies aus, ein Produkt für jedes gleichwertige Produkt, das bis zum Jahr 2030 verkauft wurde, wiederzuverwenden oder wiederzuverwerten. Die Lösung verfügt daher über mehrere Stärken, um einen nachhaltigeren Ansatz für die Nutzung und Entsorgung der IT-Geräte von Unternehmen zu gewährleisten:

- Die Lösung bietet Unternehmen die Möglichkeit, nicht nur Geräte der Marke Dell, sondern auch Geräte von Drittanbietern einzubeziehen. Dies vereinfacht den Umgang mit mehreren Technologiepartnern, beim Technologieerwerben, um Altgeräten ein zweites Leben zu geben oder sie auf eine nachhaltigere Weise zu entsorgen.
- Da 95 Prozent der Geräte wiederaufbereitet werden, sind die positiven Auswirkungen des Angebots auf Unternehmens-, Landes- und regionaler Ebene offensichtlich. Dies ist besonders dann wichtig, wenn die Herausforderungen und Einschränkungen der Lieferkette zu einem Engpass für globale Lieferketten werden und die Beschaffung strategischer Materialien aus verschiedenen Regionen immer schwieriger wird.
- Mit beeindruckenden 10 Wiederaufbereitungsstandorten, die über die Welt verteilt sind, reduziert Dell die Umweltauswirkungen durch Gerätetransporte über große Entfernungen. Dies ist wichtig für Unternehmen, die die Gesamtauswirkungen der Lösung (finanziell und ökologisch) in ihre Bewertung einbeziehen. Das umfangreiche Netzwerk von Dell an weit verbreiteten Standorten ist ein klarer Vorteil für Kunden, die die negativen Auswirkungen durch die Lieferung veralteter Geräte in die ganze Welt verringern möchten.
- Darüber hinaus bietet die Technology Rotation von Dell Technologies den Kunden eine Auswahl und Übersicht darüber, was am Ende der Produktlaufzeit mit den Geräten geschieht. Dazu gehört die Entscheidung, wo allgemein regulierte oder sensible Vorgänge wie die Datenlöschung stattfinden (in den eigenen Räumlichkeiten des Kunden oder über die Partner von Dell) und ob die Geräte selbst an die Wiederaufbereitungsstandorte gesendet werden sollen oder ob die lokalen Logistikpartner von Dell die Altgeräte für sie abholen und versenden sollen.

Herausforderungen in der globalen IT-Branche

Da nach Angaben der Vereinten Nationen nur 17 Prozent des Elektroschrotts effektiv recycelt werden, sollten sich die wichtigsten, von Unternehmen zu berücksichtigenden Aspekten darauf konzentrieren, wie sie in ihren täglichen Abläufen und Unternehmensprozessen eine ausgeprägtere, zirkuläre Denkweise annehmen können. Insbesondere die IT- und Beschaffungsabteilungen spielen eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, neue Geschäftsmodelle und Lösungen zu ermöglichen und einzuführen, die den Lebenszyklus ihrer vorhandenen IT-Geräte verlängern und eine spätere Nutzung der IT-Ausstattung erleichtern.

Eine weitere Herausforderung für Unternehmen auf der ganzen Welt, die in nachhaltige IT-Initiativen investieren möchten, besteht darin, den Wert ihrer Investitionen für das Unternehmen nachzuweisen. Immer mehr zukunftsorientierte Unternehmen beginnen damit, nicht-finanzielle Aspekte in ihre ROI-Berechnungen einzubeziehen, beispielsweise die geringere Nutzung neuer natürlicher Ressourcen oder eine geringere Abhängigkeit von externen Lieferketten – welche durch ihre Investitionen ermöglicht wurden. Die Messung dieser nicht finanziellen Parameter kann jedoch schwierig und für Interpretationen offen sein, da es noch keine internationalen Richtlinien und Standards dafür gibt, wie diese berücksichtigt und in die Bewertung eines Unternehmens einbezogen werden.

Um ein starkes, nachhaltiges Angebot für die Entsorgung von Geräten zu ermöglichen, sind mehrere Wiederaufbereitungsstandorte erforderlich, damit die Lieferentfernung für die zu reparierenden IT-Geräte verringert wird und eine lokale Verfügbarkeit für diese Prozesse gewährleistet ist. Auch eine effiziente Logistik ist erforderlich, damit die Geräte auf eine effiziente und sichere Weise abgeholt und weitergegeben werden. Diese Angebote setzen stark auf hochspezialisierte Mitarbeiter in den Wiederaufbereitungszentren, die über die erforderlichen Fähigkeiten verfügen, um eine schnelle Durchlaufzeit der Geräte und eine effizientere Wertschöpfung zu gewährleisten. Darüber hinaus muss der Prozess vollständig auf bestehende lokale Vorschriften und Zertifizierungsprogramme (d. h. ISO) abgestimmt sein.

Fazit und Empfehlungen

Immer mehr Unternehmen müssen überlegen, wie sie ihre IT-Geräte verantwortungsvoll erwerben und entsorgen. Dies hat Auswirkungen auf den Beschaffungsprozess, bei dem nachhaltigere Aspekte in den Auswahlprozess eingebunden werden müssen, damit eine nachhaltige Lieferkette und ein nachhaltiges Partner-Ökosystem gewährleistet sind, aber auch ein Wechsel zu nutzungsbasierten Modellen, weg von herkömmlichen Eigentumsmodellen. Auf alle anderen Funktionen im Unternehmen wirkt sich dies ebenso aus. Unternehmen müssen überlegen, was am Ende der ersten Lebensdauer mit ihren Vermögenswerten geschieht. Ganz gleich, ob dies Teil der eigenen Unternehmensziele ist oder im Rahmen der Notwendigkeit erfolgt, die zunehmenden nationalen und regionalen Vorschriften einzuhalten, müssen Unternehmen weltweit Teil der Lösung zur Reduzierung von Elektroschrott sein. IT-Verbrauchsmodelle müssen sich zu „as a Service“-Modellen entwickeln, unter anderem aufgrund der aktuellen Herausforderungen im Zusammenhang mit Lieferkettenengpässen und da die Lieferketten allgemein immer dezentralisierter ablaufen. Die Prozesse zur Entsorgung von IT-Geräten werden schnell zu einem grundlegenden Bestandteil der zukünftigen Unternehmensleistung und verringern die Abhängigkeit von globalen Lieferketten.

Dennoch ist es wichtig, die verschiedenen Schritte im Prozess der Geräteentsorgung und die verschiedenen verfügbaren Optionen zu verstehen, insbesondere um zu gewährleisten, dass das ausgewählte Angebot die Kapazität hat, den Nutzen (unternehmerisch und umwelttechnisch) zu maximieren. So können mögliche negative Auswirkungen minimiert werden, wie z. B. die Notwendigkeit, die Altgeräte vom Kundenstandort zu den Wiederaufbereitungszentren zu transportieren, und sichere Prozesse für die Datenlöschung gewährleistet werden.

Transparente Informationen und Klarheit über den Entsorgungsprozess und seine Schritte sind entscheidend für den Erfolg eines Angebotes. Die Erreichung eines zweiten Lebens für Altgeräte und die Art und Weise der Entsorgung von Teilen, die nicht mehr in den Aufarbeitungsprozess integriert werden können, sind der Schlüssel zur Glaubwürdigkeit des Anbieters und zur Schaffung von Vertrauen.

Schließlich ist die Fähigkeit eines Anbieters, solche Programme in die langfristige Gesamtvision und die Ziele für Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft zu integrieren, entscheidend, um sicherzustellen, dass er in der Lage ist, Innovationen zu liefern und in einem viel größeren Umfang für Veränderungen zu sorgen, sowie für weitere Vorteile für das Unternehmen in Bezug auf höhere Produktivität, Mitarbeiterzufriedenheit usw. Die Entsorgungsaspekte der IT-Geräte müssen Teil der allgemeinen Beschaffungsstrategie werden, d. h., sie müssen bei der Auswahl eines Anbieters für den Kauf neuer IT-Lösungen (nicht nur am Ende der Lebensdauer der IT-Lösungen) berücksichtigt werden.

Daher ist es für Unternehmen wichtig, Anbieter auf Basis ihres Angebots für End-to-End-Lösungen auszuwählen, die es Kunden ermöglichen, Aufbereitungsverfahren einschließlich eines Prozesses zur Entsorgung von IT-Ausstattung zu implementieren, die mit der Kreislaufwirtschaft konform sind diesbezüglich Bestand haben.

NACHRICHT DES SPONSORS

Neue Herausforderungen bieten enorme Chancen für diejenigen, die bereit sind, von neuen Technologien zu profitieren. Mit den Zahlungslösungen von Dell können Channel-Partner und Unternehmen aller Größen weltweit die IT-Lösungen bereitstellen, die sie jetzt benötigen – ohne dass dabei im Voraus Kosten anfallen – und gleichzeitig eine nachhaltige Wirtschaft fördern.

Die Dell Technology Rotation-Lösung umfasst robuste und transparente Prozesse und Tools für einen sicheren und fließenden Übergang zu einem OPEX-Modell, das es Unternehmen ermöglicht, regelmäßige Aktualisierungszyklen zu implementieren, um die Liquidität aufrechtzuerhalten und gleichzeitig die Vorteile der aktuellen Technologie zu nutzen und die vielversprechende Technologie von morgen schon heute auf nachhaltige Weise zu erschließen.

Hier erfahren Sie mehr über die Technology Rotation von Dell: www.dell.com/technologyrotation.

Über die Analysten

[Marta Muñoz Méndez-Villamil](#), Senior Research Director und Lead Technology & Sustainability Practice, IDC EMEA



Muñoz leitet die Technology for Sustainability and Social Impact Practice von IDC Europe und hilft Technologieanbietern dabei, die Geschäftschance ihrer nachhaltigen Portfolios und Aktivitäten zu messen – sowohl finanziell als auch nicht finanziell. Zudem bietet sie Einblicke in Faktoren für die Differenzierung im Wettbewerb sowie in Marktlücken und Best Practices.

Darüber hinaus hilft Muñoz Endanwenderunternehmen zu verstehen, wie Technologie ihnen dabei helfen kann, ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, und wie sie ein Ökosystem aus innovativen IT-Partnern aufbauen können, um eine transparente und nachhaltige Geschäftstätigkeit zu gewährleisten. Sie hilft Kunden unter anderem dabei, die Auswirkungen nachhaltigen Handelns auf die Mitarbeiterbindung, die Attraktivität als Arbeitgeber und die regionale sozioökonomische Entwicklung zu verstehen.

[Andrew Buss](#), Research Director, European Infrastructure Strategies



Andrew Buss ist verantwortlich für IDC Research zu aktuellen und zukünftigen Trends, die sich auf Server, Speicher und Netzwerke sowie die IT-Servicebereitstellung auswirken. Im Mittelpunkt steht dabei das Verständnis, wie sich die lokale IT mit dem Aufkommen von Open Source, softwaredefinierten Unternehmen, der Einführung von Multi Cloud und cloudnativen Entwicklungspraktiken weiterentwickelt und wie sich diese Entwicklung auf alle anderen Elemente auswirkt – von der grundlegenden Siliziumstruktur und dem Systemdesign über das Design und die Integration der verschiedenen Infrastrukturkomponenten bis hin zur Plattformverwaltung und Servicebereitstellung.

Sein Forschungsgebiet konzentriert sich auf das Verständnis der Konvergenz verschiedener Technologien und Funktionen und darauf, wie diese integriert werden und zusammenarbeiten müssen, um effiziente, effektive und agile IT-Services vom Rechenzentrum oder der Cloud bis zum Endbenutzer bereitzustellen. Andrew Buss arbeitet mit globalen, multinationalen und lokalen Anbietern zusammen, um die Dynamik der Wünsche und Bedürfnisse für die Unternehmenstechnologie, den Kauf von und die Investition in Technologie, die Organisations- und Betriebsstrukturen sowie die Denkweisen und Diskrepanzen der Kunden zu verstehen. So sollen Lieferanten dabei unterstützt werden, ihren Wert und ihr Angebot effektiv zu positionieren und zu kommunizieren.

Über IDC

International Data Corporation (IDC) ist der weltweit führende Anbieter von Marktinformationen, Beratungsdienstleistungen und Veranstaltungen auf dem Gebiet der Informations- und Verbrauchertechnologie und der Telekommunikation. IDC analysiert und prognostiziert technologische und branchenbezogene Trends und Potenziale und ermöglicht seinen Kunden so eine fundierte Planung ihrer Geschäftsstrategien sowie ihres IT-Einkaufs. Mehr als 1.100 IDC-Analysten in über 110 Ländern liefern globale, regionale und lokale Expertise zu technologie- und branchenbezogenen Trends und Potenzialen. Seit mehr als 50 Jahren vertrauen Business-Verantwortliche und IT-Führungskräfte bei der Entscheidungsfindung auf IDC. IDC ist ein Geschäftsbereich von IDG, des weltweit führenden Unternehmens in den Bereichen IT-Publikationen, Research sowie Ausstellungen und Konferenzen.

IDC UK

5th Floor, Ealing Cross,
85 Uxbridge Road
London
W5 5TH, United Kingdom
+44.208.987.7100
Twitter: @IDC
idc-community.com
www.uk.idc.com

Hauptsitz

140 Kendrick Street,
Building B
Needham,
MA 02494
+1.508.872.8200
www.idc.com

Copyright und Einschränkungen

Jegliche Verwendung von IDC-Daten oder Verweise auf IDC in der Werbung, in Pressemitteilungen oder im Marketingmaterial bedarf der schriftlichen Vorabgenehmigung durch IDC. Wenn Sie eine Genehmigung zur Verwendung dieser Ressourcen wünschen, wenden Sie sich bitte an IDC Custom Solutions (telefonisch unter 508-988-7610 oder per E-Mail an permissions@idc.com). Für die Übersetzung und/oder Lokalisierung dieses Dokuments ist eine weitere Lizenz von IDC erforderlich. Weitere Informationen zu IDC finden Sie unter www.idc.com. Weitere Informationen zu IDC Custom Solutions finden Sie unter http://www.idc.com/prodserv/custom_solutions/index.jsp.

Copyright 2022 IDC. Die Vervielfältigung ohne Genehmigung ist verboten. Alle Rechte vorbehalten.